



# Symphonisches Orchester

---

OSTFILDERN

## Peter Tschaikowsky

1. Klavierkonzert b-Moll, op. 23

Solistin: Maria Mazo (Klavier)

Dirigent: Andreas Medler

## Ludwig van Beethoven

Tripelkonzert für Klaviertrio  
und Orchester C-Dur, op. 56

Solisten: David Schultheiß (Violine),  
Yves Savary (Violoncello), Maria Mazo (Klavier)

Dirigent: Alexander Burda

Sonntag, 5. März 2017, 18.00 Uhr

Theater an der Halle

Esslinger Str. 26, Ostfildern-Nellingen



## Peter Iljitsch Tschaikowsky

### **Konzert Nr. 1 b-Moll für Klavier und Orchester op. 23**

Allegro non troppo e molto maestoso  
Andantino semplice  
Allegro con fuoco

Solistin: Maria Mazo  
Dirigent: Andreas Medler

### **Pause**

## Ludwig van Beethoven

### **Tripel-Konzert C-Dur für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester op. 56**

Allegro  
Largo  
Rondo (alla Polacca)

Solisten: David Schultheiß, Yves Savary, Maria Mazo  
Dirigent: Alexander Burda



## Zum Programm

Tschaikowsky schrieb sein erstes Klavierkonzert im Jahr 1874 mit 34 Jahren und legte es zunächst seinem Lehrer und Förderer Nikolai Rubinstein vor, der dafür jedoch nur Kritik übrig hatte. Er sollte später seine Meinung ändern und konnte auch nicht ahnen, dass jenes Klavierkonzert einmal zu den berühmtesten und populärsten seines Genres zählen sollte. Ganz anders Hans von Bülow, dem Pianisten und Dirigenten auch zahlreicher Uraufführungen der Opern Richard Wagners. Ihm schickte Tschaikowsky die Partitur samt Widmung und erhielt folgende Antwort: „Ich bin stolz auf die Ehre, die Sie mir mit der Widmung dieses herrlichen Kunstwerkes erwiesen haben, das hinreißend in jeder Hinsicht ist.“ Er ließ es ein Jahr später in Boston uraufführen und saß dabei höchst selbst am Klavier. Drei Jahre später führte denn doch Nikolai Rubinstein das Werk in Paris auf, von wo aus die Komposition ihren Siegeszug durch die Konzertsäle der Welt antrat. 1961 war es das erste Werk, das (in einer Aufnahme mit Van Cliburn) mehr als eine Million Mal verkauft wurde. Bis heute ist es das am häufigsten eingespielte Klavierkonzert.

Beethovens Oeuvre weist kein Cellokonzert auf, dafür ist der Cellopart des Tripelkonzerts umso exponierter gestaltet. Mit Violine und Klavier wird die Solistengruppe zum Klaviertrio komplettiert, dem das klassische symphonische Orchester als Begleitung zur Seite steht. Diese recht ungewöhnliche Disposition lässt sich somit zwischen dem Solokonzert und der Sinfonia concertante einordnen. Zur letzteren Gattung steuerten beispielsweise auch schon Johann Christian Bach sowie Haydn und Mozart Werke bei. Beethoven schrieb das Tripelkonzert zeitgleich mit seiner 3. und 5. Symphonie, mit der Klaviersonate „Appassionata“ und seiner einzigen Oper „Fidelio“ im Jahr 1804. Die, im Gegensatz zu Tschaikowskys Klavierkonzert eher selten zu hörende Komposition steht zu Unrecht im Schatten ihrer Schwesterwerke, wovon man sich beim Hören der virtuoson und packenden Musik schnell überzeugen kann. Das Symphonische Orchester Ostfildern freut sich, mit dem Tripelkonzert gleich drei Solisten von Rang als musikalische Partner zur Seite zu haben.



© Tobias Moses

## **Maria Mazo**

Gewinnerin des Internationalen Beethoven Klavierwettbewerbs 2013 in Wien, wurde bereits mit Preisen bei den renommierten Klavierwettbewerben Honens (Kanada), Busoni (Italien) und Van Cliburn (USA) ausgezeichnet. 2014 gewann sie zudem den Publikumspreis beim Arthur Rubinstein Piano Master Competition in Tel-Aviv, Israel, wo sie mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Asher Fisch auftrat. Die deutsche Pianistin begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Ihr Orchesterdebüt absolvierte sie mit neun Jahren mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 12. Aufgewachsen in Moskau, profitierte sie von der russischen Klavierschule als Grundlage ihrer Ausbildung. Später studierte Maria Mazo in Hannover bei Prof. Arie Vardi und Prof. Matti Raekallio. In jüngerer Zeit trat sie in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Spanien, in der Schweiz sowie in Israel, Japan, China, Russland und in Australien auf. In der Spielzeit 2016/17 wird Maria Mazo als Solistin mit dem Bayerischen Staatsorchester in München auftreten. Ausserdem wird sie auf Einladung von Maestro Valery Gergiev an dem Mariinsky International Piano Festival teilnehmen.

„Überschäumendes Temperament, gewaltige Klangentfesselung und virtuose Souveränität.“ (Die Süddeutsche Zeitung)



## **David Schultheiß**

1979 in Ludwigshafen geboren, erhielt seinen ersten Geigenunterricht bei Franz Sykora an der Musikschule seiner Heimatstadt. Es folgten Studien bei Edith Peinemann an der Musikhochschule Frankfurt und bei Christoph Poppen in München. Weitere prägende Persönlichkeiten waren Friedemann Berger, Ulrike Dierick, Shmuel Ashkenasi, Helmut Zehetmair und Ivry Gitlis. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben rundeten die künstlerische Ausbildung des Geigers ab. Seit 2009 ist David Schultheiß 1. Konzertmeister des Bayerischen Staatsorchesters. Frühere Konzertmeister-Engagements hatten den ehemaligen Stipendiaten der Villa Musica Mainz zuvor bereits zum Folkwang Kammerorchester Essen und zum Württembergischen Kammerorchester Heilbronn geführt. Als Solist trat David Schultheiß auch mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Münchner Rundfunkorchester sowie mehrfach mit dem Bayerischen Staatsorchester unter der Leitung von Kent Nagano in Erscheinung. Als Primarius des Amira-Quartetts gastierte er mit diesem Ensemble europaweit bei zahlreichen Festivals. Weitere musikalische Zusammenarbeit verbindet David Schultheiß unter anderem mit Hariolf Schlichtig, Alexander Hülshoff, Lisa Batiashvili, François Leleux, Sebastian Manz sowie dem Münchener Kammerorchester.



Yves Savary



Andreas Medler

## Yves Savary

In seiner Geburtsstadt Basel erhielt Yves Savary den ersten Cellounterricht von Michael Jappe. Dort absolvierte er später sein Studium in der Klasse von Heinrich Schiff und schloss dieses 1984 mit dem Solistendiplom ab. Weitere Studien folgten in Wien bei André Navarra, in Italien bei Franco Rossi und in den USA bei Zara Nelsova und Paul Tortelier. Seit seinem 22. Lebensjahr ist Yves Savary erster Solocellist an der Bayerischen Staatsoper in München, damals noch unter Wolfgang Sawallisch, später Zubin Mehta und Kent Nagano, heute mit Kirill Petrenko. Der Solist und Kammermusiker gastiert wiederholt im Musikverein Wien, im Gewandhaus Leipzig, in der Berliner Philharmonie, in Zürich, Hamburg, London, Madrid, St. Petersburg und auch in Nord- und Südamerika, in Japan und Korea, sowie an zahlreichen Festivals wie Casals Festival in Puerto Rico, Schubertiade New York, Menuhin Festival Gstaad, Salzburger Festspiele, Affinis Festival Hiroshima, etc.. In Parma, Italien ist Yves Savary regelmässig eingeladen, eine Meisterklasse für Cello und Kammermusik zu halten. Eine Zusammenarbeit mit dem Komponisten Witold Lutoslawsky war der Beginn intensiver Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik, welche zahlreiche Uraufführungen mit Werken u.a. von Mauricio Sotelo, Arnaldo de Felice und Jörg Widmann einschließt. Im März 2014 brachte er gemeinsam mit dem Orquesta Nacional de Espana und dem Dirigenten Kent Nagano in Madrid das Cellokonzert von Arnaldo de Felice zur Uraufführung.



## **Andreas Medler**

studierte Schulmusik mit Hauptfach Trompete sowie Chor- und Orchesterleitung als Leistungsfach an der Musikhochschule Trossingen. Als Dirigent leitete er unter anderem das Uniorchester Hohenheim, die Junge Sinfonie Reutlingen und das Fichtehaus-Orchester Tübingen. Seit 10 Jahren ist Andreas Medler Musiklehrer am Paracelsus-Gymnasium Hohenheim. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt dort in den jährlich stattfindenden Musiktheaterproduktionen, bei denen er die musikalische Gesamtleitung innehat.

## **Alexander Burda**

leitet das Symphonische Orchester Ostfildern seit 2005, außerdem den Figuralchor Stuttgart, das Ensemble 98 und das deutsch-französische Jugend-Symphonie-Orchester Dinard. Er studierte in Stuttgart, Paris und Lyon und unterrichtet am Evangelischen Heidehof-Gymnasium in Stuttgart. Wiederholt hatte er Gastdozenturen an den Musikhochschulen in Stuttgart und Karlsruhe inne. Beim Strube-Verlag erschienen unter seiner Leitung Chorwerke Axel Ruoffs und beim Label ARS die deutsche Ersteinstrumentation des Oratoriums „Le Déluge“ von Camille Saint-Saëns. Zum Wintersemester 2016 wurde er als Chorleitungsdozent an die Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart berufen.

## **Das Symphonische Orchester Ostfildern**

entstand aus einem Musizierkurs der Volkshochschule Nellingen im Jahr 1982, aus dem Christoph Harr ein Kammerorchester entwickelte, das von Dr. Hans-Günter Bauer zum Symphonieorchester erweitert wurde. 1988 wurde unter dem Namen Filderharmonie der heutige Orchesterverein gegründet, in dem auch nicht musizierende Mitglieder willkommen sind. Unter dem neuen Namen Symphonisches Orchester Ostfildern ist das Orchester auch weiterhin fester Bestandteil des städtischen Musiklebens und gestaltet im Jahr mindestens zwei große Konzerte. Das Repertoire reicht vom Barock bis in die heutige Zeit (so konnte im Jahr 2008 die Auftragskomposition Eine Art Orgel von Fredrik Zeller uraufgeführt werden). Beim Landesorchesterverwettbewerb 2015 in Bruchsal wurde dem Orchester ein erster Platz zuerkannt. Dieses Jahr ist es zu einem Konzert nach Paris eingeladen.

# Das Symphonische Orchester Ostfildern

## Violine I

Matthias Kinzler (Konzertmeister),  
Emanuel Pavlic (Konzertmeister),  
Matthias Noltenhans, Nadja Radwan,  
Annette Schatz, Anja Steiner,  
Katrin Steinke

## Violine II

Florian Beller, Claudia Frisch,  
Gabriele Gmelin, Karin Kienle-Briem,  
Friederike Funk, Cornelia Meyer-Nolle,  
Birgit Sommer

## Viola

Uta Link, Meike Hinkelmann,  
Andreas Schwäble

## Violoncello

Christoph Zantke, Martin Wiesner,  
Julian Briem, Christine Glaser,  
Dorothee Hutter, Charlotte Lang,  
Johann Riepe, Inga Risle

## Kontrabass

Martin Ehmann, Gottfried Jetter

## Flöte

Beate Schmid, Klaus Lambert,  
Claudia Mai-Peter

## Oboe

Daniela Zimmer, Frank Ruthardt

## Klarinette

Willi Wiens, Kim Schweigert

## Fagott

Marlies Kellmayer,  
Margret Alber

## Horn

Eduard Funk, Markus Deuschle,  
Johannes Funk, Evi Käßbohrer,  
Christoph Lohrmann, Christina Ziegler

## Trompete

Markus Gelfort,  
Andreas Wickenhäuser

## Posaune

Christian Rilling,  
Matthias Käßbohrer,  
Thomas Becker

## Pauken

Niklaas Schmidt

## Dirigenten

Alexander Burda,  
Andreas Medler

## Orchestervorsitz

Dr. Andreas Wickenhäuser

## Gestaltung

Atelier Löwentor [www.loewentor.de](http://www.loewentor.de)

## Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Burgfeld, Matthias Noltenhans

## Unsere nächsten Konzerte: Herzliche Einladung!

### Frühjahrskonzerte 2017

**Johann Sebastian Bach**, Doppelkonzert für Oboe, Violine und Orchester

**Joaquín Rodrigo**, Concierto di Aranjuez für Gitarre und Orchester

(Solist: Israel Vázquez Zerecero)

**Ottorino Respighi**, Antiche danze ed arie

#### Samstag 13. Mai 2017, 19 Uhr

Gedächtniskirche Stuttgart

Hölderlinstraße 14

#### Sonntag 14. Mai 2017, 17 Uhr

Theater an der Halle

Ostfildern-Nellingen

### Sommer 2017: Mendelssohn

**Felix Mendelssohn Bartholdy**, „Lauda Sion“ für Soli, Chor und Orchester;

Symphonie Nr. 5 („Reformations-Symphonie“)

#### Samstag, 01. Juli 2017 um 19 Uhr

Gedächtniskirche in Stuttgart

Hölderlinstr. 14

### Herbstkonzerte 2017: Afrika!

**Camille Saint-Saëns**, 5. Klavierkonzert, genannt „Ägyptisches“

(Solistin: Gabriele Schinnerling)

**Simone Kopp**, Likizo njema – eine musikalische Reise nach Kenia

**Hans Zimmer/Elton John/Tim Rice/Ted Parson**, The Lion King

#### Samstag 7. Oktober 2017, 19 Uhr

Theater an der Halle, Ostfildern-Nellingen

#### Sonntag 8. Oktober 2017, 16.30 Uhr

Nikolaus-Cusanus-Haus

Törlesäckerstr. 9, Stuttgart-Birkach

Schön, dass Sie unsere Konzerte besuchen!

Wenn Sie uns darüber hinaus unterstützen möchten, laden wir Sie herzlich ein, passives Mitglied zu werden und unserer Orchesterarbeit auf diese Weise unter die Arme zu greifen. Informationen und Formulare finden Sie an der Kasse.

Informationen zum Orchester, Termine und mehr finden Sie auf [www.so-ostfildern.de](http://www.so-ostfildern.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



NIKOLAUS CUSANUS HAUS  
LEBENSGEMEINSCHAFT IM ALTER



Atelier Löwentor